

GESCHICHTEN AUS DER PRAXIS

Was MMW-Leser erleben

Für jede veröffentlichte Geschichte erhalten Sie bis zu 150 Euro!

„Goldene Impfnadel“ für unsere Heldinnen des Alltags

MFA schultern Löwenanteil der Impfkampagne

Heitere, ärgerliche und oft auch seltsame Erlebnisse prägen den ärztlichen Alltag. Schicken Sie uns Ihre Geschichten an: cornelius.heyer@springer.com



Die Corona-Impfkampagne rollt: Mit großer Überzeugung versenken wir Dosis um Dosis des kostbaren Nasses in die bereitwillig gereckten Oberarme unserer Patienten. Jeder einzelne ist glücklich. Jede einzelne Impfung bringt uns ein Schrittchen weiter in der Bekämpfung der Pandemie, in der Verhinderung schwerer Erkrankungen und Todesfälle, in der Normalisierung des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens!

So weit, so gut!

Aber was hier auch mal gesagt werden muss: Unsere MFAs sind die Helden des Alltags! Die Rollen, die in den Impfzentren auf viele Schultern verteilt sind, bündeln sich hier alle auf sie: Telefonate, Terminvergabe, Empfang der Patienten, Impfstoffe konstituieren, Formulare entgegennehmen, zusätzliche

Scheine anlegen. Wir haben Planungslisten über die Wochentage, über die Kalenderwochen, separat für BioNTech, AstraZeneca und Johnson & Johnson, und jeder einzelne Impftermin muss vereinbart werden. Wir dürfen ja keine Impfdosis zu viel versprechen, und es soll auch keine am Abend übrig bleiben. Die genau zur Verfügung stehende Anzahl erfahren wir immer nur recht kurzfristig. Zahlreiche Telefonanfragen müssen abgewehrt werden, wenn es sich nicht um unsere eigenen Patienten handelt. Und nach der Terminvergabe dann das immer gleiche Sprüchlein. „Bringen Sie bitte mit: Impfausweis, Versicherungskarte und die ausgefüllten Formulare der RKI-Website zum Impfstoff“. Im Vorfeld die Klärung der Frage: „Und welcher Impfstoff?“

Nebenher dann zudem der übliche Praxisbetrieb, da wir für uns entschieden haben, die Impfungen locker-flockig über alle Sprechstundenzeiten zu verteilen. Wir haben viele Check-ups ins 1. Quartal vorgezogen und verschieben die meisten übrigen nun auf die späteren Quartale – das rettet uns.

So gut vorbereitet, laufen die Impfungen in der Praxis dann super glatt und reibungslos. Bei uns Ärzten verbleibt die geringste Belastung, da nur selten noch Fragen auftauchen, die Impfung zügig verabreicht ist und wir auf dankbare, gut gelaunte Patienten treffen! Aber unserem motivierten, engagierten Team müsste wahrhaftig die „Goldene Impfnadel“ verliehen werden! Unsere Anerkennung, auch in Form des Corona-Bonus, haben sie allemal verdient!



Ausgezeichnetes MFA-Team der Praxis Dres. Rieke.

Dr. Michaela Rieke, Düsseldorf

Grausiger Körperschaden wirft Blutspender aufs Krankenbett

Es war ein Mittwoch, als ein junger Mann bei mir saß, der – mit Verlaub gesagt – schon immer durch Verweichlichung aufgefallen war. Allein wenn er redete, kriegte man Zustände! Bei diesem

Besuch berichtete er, dass am letzten Donnerstag, also sechs Tage zuvor, zur Blutspende gewesen sei. Nun präsentier-te er mir einen winzigen Bluterguss in der rechten Ellenbeuge. Das täte ein bisschen

weh – ob ich ihn krank schreiben könne? Natürlich habe ich das nicht getan. Er hat nicht nur überlebt, sondern kam danach weiterhin zu mir.

Dr. Henrich Malz, Vlotho